ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

„Global Nachhaltige Kommune“ Baden-Württemberg

Bad Säckingen

3. Treffen Nachhaltigkeitsbeirat

27.04.2022

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Agenda

- Begrüßung und Projektinformation
- Gallerywalk und Gruppenarbeit

Pause

- Plenum
- Weiterarbeit Nachhaltigkeitsbeirat / Fördermittel
- Ausblick und Verabschiedung

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Begrüßung Bürgermeister Guhl

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Projekt „Global Nachhaltige Kommune Baden-Württemberg“

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

GNK-Projekt in Baden-Württemberg

Projektkommunen

- LK Karlsruhe
- LK Böblingen
- Ludwigsburg
- Ravensburg
- Lahr
- Ilsfeld
- Bad Saulgau
- Göppingen
- **Bad Säckingen**
- Laupheim

Ziele des Projekts

Bewusstsein zur Rolle der Kommunen in der Umsetzung der Agenda 2030 - Bestandsaufnahme

Kommunale Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln oder anpassen/fortschreiben/ in laufende Strategien integrieren

Verzahnung von Nachhaltigkeit und kommunaler Entwicklungszusammenarbeit

Kommunen in ihrer Informations- und Aufklärungsarbeit stärken

Globale Nachhaltigkeitsziele (SDG) in den kommunalen Alltag verankern

Wo stehen wir im GNK-Prozess?

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Fahrplan Global Nachhaltige Kommune Bad Säckingen

April – Dezember 2021

Januar – Dezember 2022

Projektorganisation

Bestandsaufnahme N-Bericht

Entwicklung kommunaler Nachhaltigkeitsstrategien

Sommerferien

Auftaktveranstaltung
22. April 21

Erstberatungen und Aufbau Projektstruktur

Entwicklungspolitische und N-Aktivitäten erfassen, bilanzieren, strukturieren und dokumentieren

1. Netzwerktreffen
Juli 21

1. Verwaltungsinterner Workshop,
September 21

1. Entwurfsfassung N-Bericht
September 21

2. Verwaltungsinterner Workshop, Oktober 21
Vorstellung der Ergebnisse

2. Netzwerktreffen
November 21

2. Entwurfsfassung N!-Bericht
November 21

1. Treffen Nachhaltigkeitsbeirat / Bürgerwerkstatt,
März 22
Ideensammlung und Schwerpunkte

3. Netzwerktreffen
März 22

2. Treffen Nachhaltigkeitsbeirat / Bürgerwerkstatt
06. April 22
Weiterarbeit an Ergebnissen

Entwicklung von Leitlinien und strategischen Zielen
April-September 22

3. Treffen Nachhaltigkeitsbeirat / Bürgerwerkstatt
27. April 22
Priorisierung

4. Treffen Nachhaltigkeitsbeirat / Bürgerwerkstatt
Sept/ Okt
Diskussion Entwurf Strategie

Fertigstellung Handlungsprogramm mit operativen Zielen

Abschluss Dez 22

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Bausteine einer Nachhaltigkeitsstrategie

Teil A: Bestandsaufnahme (Vorlage N!-Bericht)

- 18 Handlungsfelder und Leuchttürme
- Auswertung: Schwerpunkte, Handlungspotenziale und Herausforderungen
- Entwurfsfassung auf Homepage veröffentlicht

Teil B: Zukünftige Ziele und Maßnahmen für eine nachhaltige Kommune (Handlungsprogramm)

- Auswahl von sechs Handlungsfeldern / Schwerpunktbereichen
- Je Handlungsfeld:
  - Zielformulierung
  - Steckbriefe für prioritäre Nachhaltigkeitsprojekte
- Anlagen: Maßnahmenkonzept

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Nachhaltigkeitsstrategie - Weiterarbeit in den Schwerpunkten zukünftigen Handelns

gesetzt

- Nachhaltigkeit in der Verwaltung
- Globale Verantwortung
- Klimaschutz und Energiewende / Klimaanpassung
- Nachhaltige Mobilität
- Wohnen, Gesundheit und Sicherheit
- Bildung (Vorschlag aus bisherigen Ergebnissen)

gesetzt

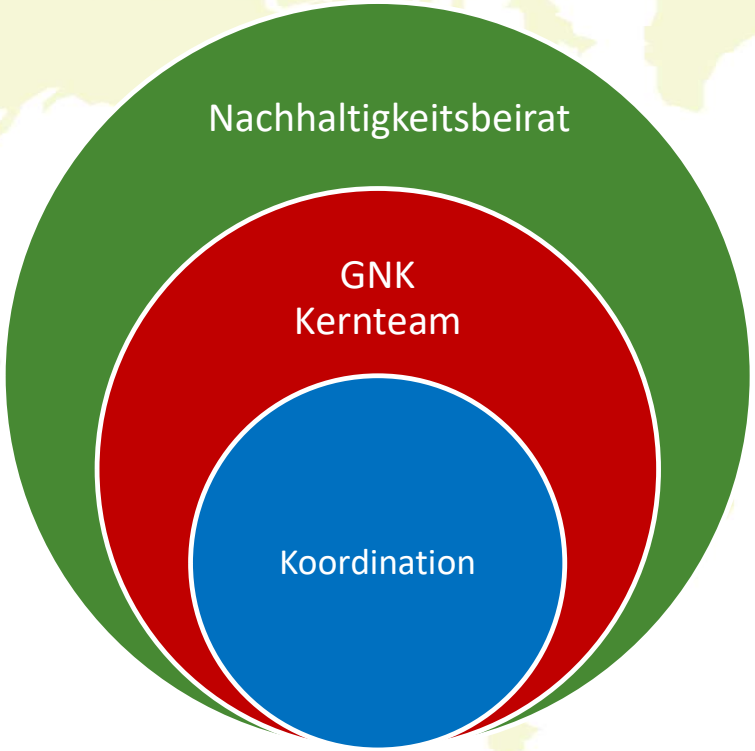
Nachhaltigkeitsbeirat

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Rolle und Aufgaben des Beirates

Im Projekt GNK



Nachhaltigkeitsbeirat

Akteure: Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Bildung, Politik
Funktion: Erarbeitung des Handlungsprogramms, Ergänzung Schwerpunktsetzung

GNK Kernteam

Akteure: Verwaltung (Stadtplanung, Gesundheit, Umwelt, Verkehr, Schulen, etc.
Funktion: Analyse und fachübergreifende Planung von Inhalten

Koordination

Akteure : Herr Däubler (Stabstelle); Herr Heinemann (BM-Bereich)
Funktion: Organisatorische und inhaltliche Koordination sowie Kontaktperson der am Prozess beteiligten Akteure

Verstetigung

- Begleitung der Umsetzung Nachhaltigkeits-strategie
- Umsetzung eigener Projekte
- Anregung Engagement
- Schnittstelle zwischen Verwaltung, Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft

Planung der nächsten Schritte

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!